



Liebe Schülerinnen und Schüler, Studierenden,
Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

ab sofort wird in loser Folge ca. alle drei Monate ein Infobrief erscheinen, um Sie alle über bereits vergangene oder anstehende Ereignisse in der MELO zu informieren. Es ist mir ein besonderes Anliegen, das Bewusstsein einer zusammengehörigen Gemeinschaft zu stärken, und dazu sollen die Infobriefe auch beitragen.

Die MELO tanzt und spielt Theater

Innerhalb der diesjährigen Projektwochen im Oktober/November erarbeiteten und entwickelten die Schüler/innen der Klassen Q121 und Q122 die Tanz- und Theaterstücke „Reise zur Mitte“ und „Wer anderen eine Grube gräbt, tanzt selbst hinein“. Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit ist die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen, deren Alltag, Sorgen und Träume gewesen. Die erarbeiteten Ergebnisse wurden zu Szenen gestaltet und am Ende der Woche im Jugendkulturzentrum „Pumpe“ für die Schulöffentlichkeit mit großem Erfolg aufgeführt. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Glückwunsch zu den gelungenen Auftritten! Übrigens soll es am Tag der offenen Tür auch noch Ausschnitte aus den Aufführungen geben.

Bereits nach den Sommerferien gab es – wie in den vergangenen Jahren – mit der Tanzschule „Cifuentes“ einen zweitägigen Bauchtanz-Workshop in der Sporthalle. Zuvor waren Erzieherklassen im 2. Ausbildungsjahr zum lebendigen „Zumba-Tanzen“ in der Tanzschule.

Am Samstag, dem 8. Dezember haben sich Lina, Emin, Tami, Samsi und Irina aus den FOS-Klassen mit den Theaterpädagoginnen Inka Palm und Minna Partanen aus Finnland vom English Theatre Berlin (ETB) in der MELO zu einem vierstündigen try-out-workshop getroffen, um sich im Theaterspielen zu erproben. Lust auf mehr soll diese Arbeit machen, um in ein Kooperationsprojekt mit der Leibniz-Oberschule aus Kreuzberg einzufließen, wenn es finanziert wird. Das Thema des Projekts „In welcher Welt wollen wir leben“ wird in englischer Sprache erarbeitet werden und soll zu öffentlichen Aufführungen im ETB und im Gleisdreieckpark führen. Allen Beteiligten hat der Workshop viel Spaß gemacht und eine Wiederholung ist gewünscht.

Engagiert wird aber auch an der Theaterarbeit anderer teilgenommen. Die FOS 11 ist im Maxim Gorki Theater zu Hauptmanns „Bahnwärter Thiel“ und die FOS 12 im Berliner Ensemble zu Wedekinds „Frühling Erwachen“ gewesen. Weiter so!

Multivisions-Schau

Im Zusammenhang mit der Frage, in welcher Welt wir leben wollen, wird es im März 2013 eine Multivisions-Schau für alle Klassen in der MELO zum Thema „Fair Future. Der ökologische Fußabdruck“ geben, in der es um nachhaltiges Leben geht.

Eine kurzweilige Doppelstunde wird mit der Multivision **Fair Future** beginnen und im anschließenden Live-Teil werden die wir durch die Themen Ernährung, Konsum, Mobilität, Wohnen und soziale Verantwortung geführt. Das Projekt wird u.a. vom BUND und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie unterstützt. Freuen wir uns auf ein gemeinsames Erlebnis für eine lebenswerte Umwelt, denn es geht u.a. um die Fragen, wie wir es schaffen können, dass alle Menschen satt werden und wir unsere Bedürfnisse nicht auf Kosten anderer befriedigen. Die Bildungskampagne **Fair Future** wurde von der UNESCO-Kommission als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Projekte Projekte Projekte Projekte Projekte Pro

In der Klasse A111 werden mathematische Spiele entwickelt und hergestellt, im LF 3 der Sozialassistenten fand ein Kochen mit Eltern statt, im Niedrigseilgarten fand ein Training zum Kennenlernen, zur Entwicklung der Teamfähigkeit und zur Entwicklung der Sozialkompetenz statt, und immer wieder sind die Sozialassistenten neben ihrer Tätigkeit in der Cafeteria bereit, sehr leckere und ansehnliche Büfets zu arrangieren. Im Profilunterricht der E11X gibt es eine thematische und tagesaktuelle Stadtrallye zum Ausbau der A100 mit GPS-Geräten und am 14.12.2012 wartet auf uns ein weihnachtlichen Stationslauf vom Profilkurs für mathematische Früherziehung, während sich im Lernbereich 5 die Klasse E122 in einer Ausstellung mit dem Thema Kinderarmut und Quartiersmanagement in Neukölln beschäftigt, die in der Schule zu sehen ist und die E114 ein Projekt zum Thema Freundschaft durchgeführt hat. Aber bereits bei meinem Eintritt in die MELO ab 24.09.2012 fand auf unserem Dachboden die überaus gelungene Ausstellung zum Thema „Jugendkulturen – Jugendliteratur – Raumgestaltung“ der E112 unter der Regie von Fr. Jurczok-Steding, Herrn Klose und Herrn Stender statt. Dazu bildeten sich sechs Gruppen mit bis zu vier Schüler/innen, die sich mit den Jugendszenen Punk, Hip-Hop, Straight Edge, Manga und Rochabilly auseinandersetzten. Im Oktober gab es dann noch als Vorbereitung auf das Wahlpflichtpraktikum eine Projektwoche zum Thema „Inklusion“. Doch damit nicht genug. Seit Anfang November ist die Architekturhistorikerin Jessica Waldera wieder im Haus und hat in den Erzieherklassen E112, 113, 121, 122 in jeweils vierstündigen Workshops ihr Projekt „Building Blocks“ zum Thema Architektur und Stadtplanung mit Kitakindern und Schüler/innen verschiedener Altersstufen vorgestellt. In diesem Projekt bauen die Kinder fantasievoll und kreativ ihre Stadt als Modell. Die Arbeiten der Erzieher/innen, die sich auch im „Building Blocks“ versuchen durften, werden demnächst im Haus zu sehen sein. Frau Waldera wird ab Februar auch zwei Profilkurse bei den Erzieher/innen übernehmen, so dass wir noch sehr gespannt sein dürfen, welche Ideen sie in die MELO bringt.

Die MELO geht ins Kino

„Es ist normal, verschieden zu sein“. Unter diesem Motto fand am Montag, dem 26.11.2012 ein Kinobesuch in der Urania der gesamten Schule statt. Organisiert haben ihn Herr Stender zusammen mit Frau

Martens vom OSZ Druck und Medien, das auch mit Schüler/innen vertreten war. Nochmals herzlichen Dank dafür! Dazu gesellte sich dann auch noch eine Studierendengruppe der Alice-Salomon-Hochschule, so dass wir fast 400 Zuschauer/innen waren, die den Film „Bergfidel – Eine Schule für alle“ gesehen haben, in dem es um eine inklusive Schule geht, in der wirklich alle, vom lernbehinderten bis zum hochbegabten Kind, ihren Platz finden. Im Anschluss daran gab es noch die Möglichkeit, mit der Regisseurin Hella Wenders ins Gespräch zu kommen. Ein gelungener Auftakt zu unserer gemeinsamen Suche nach einem nachhaltigen Profil der MELO.

Lernförderung in der MELO

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, mit oder ohne Berlinpass innerhalb des Bildungs- und Teilhabeprojekts Lernförderstunden zu beantragen, die in der MELO stattfinden sollen. Wer einen Berlinpass besitzt, hat das Anrecht, bis zu vier Stunden pro Woche Lernförderung zu bekommen, wer selbst bezahlen muss, braucht lediglich fünf Euro für 45 Minuten Lernförderung zu bezahlen. Das ist eine wirklich großartige Gelegenheit, Fehlendes nachzuarbeiten und sich gezielt auf Klausuren und Prüfungen vorzubereiten. In den Lerngruppen sind nicht mehr als maximal sechs Schüler/innen, so dass die qualifizierten Lehrerinnen und Lehrer ganz individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden eingehen können. Dazu bedarf es aber, dass die Anträge vollständig ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie das! Fr. Schachtsiek und Frau Dr. Reppe sei an dieser Stelle ein besonderer Dank für ihr unermüdliches Engagement ausgesprochen, die Anträge vollständig zu bekommen. Bitte unterstützen Sie deren Arbeit!

SV

Wir haben eine sehr aktive SV-Vertretung mit Dilan, Melisa, Christian, Jan und Nicole Werner als Vorsitzender. Sie sind durch fast alle Klassen gekommen, um sich und ihre Arbeit vorzustellen. Sie haben auch die Schüler/innen gefragt, wo sie so in schulischer Hinsicht der Schuh drückt und da ist doch Beachtliches zusammen gekommen. Als sehr dringlich wird die Möglichkeit benannt, übers Internet einen möglichen Stundenausfall mitgeteilt zu bekommen. Wir haben ein neues Stundenplanprogramm eingeführt, das ab dem 2. Schulhalbjahr installiert sein soll, das diese Möglichkeit zumindest bietet, so dass wir hoffen, bald diesen Service anbieten zu können. Die SV hat auch eine eigene Mail-Adresse, unter der sie angesprochen werden kann (sv@melo-berlin.de) oder im Schulbüro kann eine Nachricht hinterlegt werden.

Logo

Die SV schreibt einen Wettbewerb zur Erstellung eines neuen MELO-Logos aus. In der Schule werden Plakate ausgehängt, denen die Teilnahmebedingungen zu entnehmen sein werden. Nur so viel sei verraten: Es gibt etwas zu gewinnen.

Die MELO soll schöner werden

Papierkörbe auf den Fluren, ebenso wie Sitzbänke sind bereits eingetroffen. Im Keller wurde schon kräftig der Putz abgeschlagen und in zwei Räumen sind die Wände auch schon wieder verputzt. Hier soll ein Aufenthaltsbereich für die Schüler/innen mit einer kleinen Präsenzbibliothek entstehen. Außerdem haben alle ein Informationsschreiben der Fa. Mietra bekommen, bei der Schließfächer gemietet werden können, die in den Fluren aufgestellt werden sollen. So ist die Möglichkeit gegeben, Jacken und Taschen tagsüber sicher zu verschließen und Material, was nicht zu Hause benötigt wird, in der Schule zu lassen. Ab Januar wird es im Raum mit dem Getränkeautomaten auch noch einen Münzkopierer für die Schüler/innen und Studierenden geben. Das Lehrerzimmer muss vergrößert werden über den Raum 112, der Raum 209 soll wieder zum Seminarraum zurückgebaut werden, das Dach muss saniert werden... Es gibt viel zu tun, 11 Bauanträge sind geschrieben, es wird sicherlich noch Zeit ins Land gehen, bis alles angegangen wird, aber ein Anfang ist gemacht.

Weihnachten

Ein schmucker Weihnachtsbaum mit selbst gebastelten Kugeln der Unterrichtsgruppen von Herrn Krüger lassen bereits weihnachtliche Gefühle aufkommen, auch ein Adventskranz mit echten Kerzen schmückt das Haus. Vielen Dank all den Bastelnden und Schmückenden! Herr Schmidt sorgte dann noch ganz spontan mit der E111 am Freitag vor dem 1. Advent für die richtige Einstimmung mit zwei Liedern im Foyer, die alle im Haus Befindlichen zusammentrieb, um mal zu schauen, woher die afrikanischen und weihnachtlichen Klänge denn wohl kamen. Wer im Praktikum zu dieser Zeit gewesen ist, braucht aber nicht Trübsal zu blasen, denn die Lehrerinnen und Lehrer üben bereits fleißig an mehrstimmigen Chorsätzen und werden dabei auch von Schülerinnen und Schülern unterstützt. In der Woche vor den Weihnachtsferien soll das Ganze dann zur Aufführung kommen.

Homepage

Derzeit ist unsere Homepage leider wegen eines Hackerangriffs außer Kraft gesetzt. Wir haben aber bereits einen Diplom-Designer engagieren können, der ab Januar eine neue Homepage erstellen wird.

Termine

Der Tag der offenen Tür wird am Donnerstag, dem 21.02.2013 in der Zeit von 16.00-19.00 Uhr stattfinden.

Mir bleibt jetzt nur noch, Ihnen allen eine geruhsame Weihnachtszeit zu wünschen, einen guten und gesunden Start ins Jahr 2013 und uns allen viel Enthusiasmus und Schaffensfreude für die Gestaltung der MELO!

Herzlichst

Dr. Schlicht

